

18.03.2021

Übersetzung

Guten Tag, liebe Waltraud,

im März werden wir „Essen auf Rädern“ durchführen, die Zahl der Empfänger hat sich um 20 % verringert im Zusammenhang mit der drastischen Verteuerung der Lebensmittel. Auch Corona hat Einfluß, viele Leute haben Angst zu der Essensausgabe zu kommen.

In der Ukraine hat die dritte, ziemlich schwierige Etappe der Epidemie begonnen. Jetzt erkranken mehr von den 25-40-jährigen, die älteren Menschen weisen schwerere Formen auf, viele sterben, es gibt schwere Komplikationen. Ja und dann ist das in Indien unter einem anderen Namen gekaufte Astra Zenica nicht sehr vertrauenswürdig, deshalb gehen die Impfungen langsamer voran, als geplant. Wieder gibt es täglich 6-12 -tausend Neuinfektionen. Genauso ist es in Donezk. Die Krankenhäuser sind überfüllt, es sind nicht immer Medikamente da. Es gibt keine Lebensmittel aus der Ukraine, deshalb ist alles teurer geworden. Die örtlichen Machthaber eignen sich gute Autos, Wohnungen und Häuser an. Wer anfängt nach der Gerechtigkeit zu suchen, der landet im Gefängnis. Deshalb sind ist die Essensausgabe nicht nur eine Unterstützung, sie bietet auch die Möglichkeit, sich zu treffen und mit Bekannten, denen man vertraut, nicht nur über die Gesundheit, sondern auch über die Situation in der Stadt zu sprechen. Diejenigen, die für eine Trennung von der Ukraine gestimmt haben, beginnen jetzt laut ihren Fehler zu bekennen, klagen über die örtliche Macht, die von Russland unterstützt wird.

Im Februar 2021 haben wir 25 Mal kostenlose Essen ausgefahren, die von mehr als 725 Menschen zusammen mit den Volontären besucht wurden. Sie erhielten Bortsch oder Suppe, Brot, Tee und Selbstgebackenes. Die Essen haben wir in 6 Stadtbezirken durchgeführt: Proletarskij, Petrovskij, Kirovskij, Kievskij, Leninskij und Budjonnovskij. Zu jedem Essen gab es selbsteingelegtes Gemüse und Obst, eingekochte Marmelade, alles haben die Volontäre im Herbst hergestellt. Wir backen Plinsen, Piroggen, manchmal Vareniki (eine Art Ravioli) aus Mehl, das wir den Volontären zur Verfügung stellen, die das backen.

Wir schicken das Fahrtenbuch für die Einkäufe und das Ausfahren des Essens im Februar 2021. Alle Empfänger danken Ihnen für die Hilfe. Wir sprechen ständig darüber und sie wünschen allen Bochumern Gesundheit und ein langes Leben.

S. Jakubenko

Ausgaben „Essen auf Rädern“ – Februar 2021 [Die Belege können eingesehen werden. W.J.]

Erhalten: 2000 EUR.

Laufende Ausgaben

● Lebensmittel (Einkäufe und Herstellung)	1.462 EUR
● Transportkosten (s. Fahrtenbuch)	52 EUR
● Kommunale Ausgaben	38 EUR
● Fahrtkosten für je 5 Helfer	53 EUR
● Materialkosten (Seife, Servietten u.a.)	EUR
● Administration	17 EUR
Personalkosten	
● Leiter	98 EUR

● Fahrer	100 EUR
● 2 Köche zusammen (je 100 EUR)	180 EUR
● Helfer	EUR
Gesamtausgaben	2.000 EUR

Im Februar haben etwa 2/3 der Bedürftigen die Essensausgabe besucht, den Übrigen brachten die Volontäre das Essen nach Hause.

[Die Aufstellung von Jakubenko zeigt deutlich, dass mehr Geld für Lebensmittel ausgegeben wurde. Eingespart wurde dieser Betrag bei den Lohnkosten. Die Volontäre erhalten nur noch Essen und Fahrtkosten. W.J.]

Здравствуйтесь дорогая Вальтрауд!

В марте проводим «Обеды на колесах» число людей получающих обеды снизилось в месяц на 20% в связи со значительным подорожанием продуктов. Очень влияет и коронавирус, многие люди боятся приходить на обеды. В Украине начался третий, довольно сложный этап эпидемии – больше болеют молодые 25-40 лет, пожилые попадают в более тяжелой форме, больше умирает, тяжелее осложнения. Да еще и закупленная в Индии астроземика, под другим названием вызывает большое недоверие, поэтому вакцинирование идет медленнее, чем планировали. Опять в день по 6-12 тыс. заболевших. Такая же обстановка в г.Донецке, больницы переполненные, лекарств достается выборочно, продуктов с Украины нет, поэтому все подорожало. Местное начальство отжимает себе хорошие авто, квартиры, жилдома. Кто начинает искать справедливости – того в «подвал» - тюрьму. Поэтому обеды становятся не только поддержкой, но и возможностью повстречаться, обсудить со знакомыми которым доверяешь, не только свое здоровье, но и положение в городе, многие из тех, кто голосовал за отделение от Украины, начинают вслух признавать свои ошибки, жаловать на местную власть, поддерживаемую Россией.

В феврале 2021 г. провели 25 бесплатных обедов по проекту «Обед на колесах», которые посетило более 725 человек вместе с волонтерами, которые получают первое блюдо, борщ или суп, хлеб, чай, домашнюю выпечку. Обеды провели в 6 районах – Пролетарском, Петровском, Кировском, Киевском, Ленинском, Буденовском. К каждому обеду добавляем домашние соленья, варенья, из овощей и фруктов которые заготавливали волонтеры осенью. Печем блины, пирожки, иногда вареники из муки, которую мы даем тем волонтерам, которые это выпекают.

Направляем дорожную карту приобретения продуктов и развоза обедов в феврале 2021 г. Все получающие обеды благодарят Вас за помощь, мы постоянно говорим об этом, желают здоровья всем жителям Бохума и долгих лет жизни.

С.Якубенко